La Cité

BADEN-BADENS NEUER STADTTEIL

Das Stadtteil-Magazin der Cité · Ausgabe 7 – Februar 2005

Baden-Badens neuer Stadtteil nimmt weiter „Fahrt auf":

Mit großen Schritten in die Zukunft

Die Cité macht sich auf zu einem neuen Zwischenspurt: Während in diesen Wochen an vielen Stellen in Baden-Badens neuem Stadtteil gebaut, saniert und realisiert wird, laufen parallel dazu die Überlegungen für die nächsten Projekte vom Gebiet „Bretagne" über Kirche/ Ecole Paris bis zur „Pharmacie".

Im Neubaugebiet „Paris" wird in diesen Wochen der erste private Bauherr mit dem Bau seines Eigenheims beginnen. Daneben werden zur Zeit mehrere Wohngebäude komplett saniert und für die weiteren Gebäude in unmittelbarer Nachbarschaft ist die Planungsphase angelaufen.

Die Cité wächst

Auf dem Kasernengelände saniert die EG Cité das ehemalige Stabsgebäude 029 und baut es zum neuen Arbeits- und Sozialzentrum um (Fertigstellung im September 2006). Das dritte Appartementhaus für Studenten und Auszubildende der Europäischen Medien- und Event-Akademie steht seit kurzem zur Verfügung, das neue Innovations- und Gründerzentrum (der „3. Finger" im Euraka-Gebäudekomplex) wächst und soll im Sommer komplett belegt sein und es wird eine Hotelfachschule in der Cité geben.

Daneben gehen die Arbeiten für den Bau des Kreisels zügig voran und im März wird mit dem Bau des Fachmarktzentrums begonnen, wie Oliver Herrmann im La Cité-Interview erklärt *(siehe Seite 2)*.

Nach den Worten des Geschäftsführers der 15. Adler Real Estate GmbH (Projektgesellschaft/ Investor) und Vorstandsvorsitzenden der 3C Development AG, die verantwortlich für die Gesamt-Projektentwicklung ist, wird das Fachmarktzentrum im September nächsten Jahres eröffnet werden.

„Eine Schippe draufgelegt": An allen Ecken und Enden wird gebaut.
Foto: A. Dresel

„Das Ufo läuft", sagt Oliver Herrmann, und: „Der Investor Apollo und der Projektentwickler 3C sind mit dem Verlauf des Projektes sehr zufrieden". 60 Prozent der Flächen sind bereits vermietet, hier entstehe, so Herrmann weiter, „ein großes Synergiepotential; es zu nutzen ist Sache der Einzelhändler".

Apollo statt Adler

Kurz vor Jahresende sorgte eine karge Pressemitteilung der Adler Real Estate für neuerliche „UFO-Aufregung": Der Investor verkaufte an das amerikanische Unternehmen Apollo. Und während einerseits erklärt wurde, am Baden-Badener Projekt werde sich dadurch überhaupt nichts ändern, sahen andere schon den Baubeginn, die Konzeption, die Architektur oder das „Projekt Fachmarktzentrum" überhaupt gefährdet. Es wird wohl so lange spannend bleiben, bis sich zum ersten Mal die Tore des neuen Fachmarktzentrums öffnen werden.

Das Interview mit Oliver Herrmann lesen Sie auf Seite 2 dieser Ausgabe.

Manfred Söhner

Guten Appetit – aber wo?

Medienmenschen leben von Nachrichten und Bildern. Wenn das nicht reicht, bleibt nur: Vesper mitbringen, den Chef überreden, statt einen neuen Flachbildschirm für seinen Schreibtisch eine Mikrowelle für die Büroküche anzuschaffen, den Pizzaservice rufen oder sich in's Auto setzen und nach Oos oder in die Stadt fahren – was anderes bleibt einem kaum übrig, wenn man Hunger hat in der Cité. Und „für den kleinen Hunger zwischendurch" bleibt da sowieso nur Müller Milch übrig. Urg...

Wohngebiete, Medien- und Event-Akademie, Dienstleistungszentren, Verlage, Firmen: Die Cité wächst ziemlich schnell – und damit wächst natürlich auch die Zahl der Menschen, die hier wohnen, arbeiten, studieren und die Zahl derjenigen, die als Gäste, Geschäftspartner oder Besucher in die Cité kommen.

Das Thema „Essen und Trinken" hat mit der bisherigen Cité-Entwicklung allerdings beileibe nicht Schritt gehalten. Zwar ist immer wieder ein Gastronomie-Angebot im Zusammenhang mit dem Fachmarktzentrum im Gespräch, man denkt an die Ansiedlung eines (Niedrigpreis-)Hotels aber von „vielleicht", „eventuell" und „wahrscheinlich" wird keiner satt.

Gibt's denn niemanden, der bereit ist, der „gastronomischen Diaspora Cité" Entwicklungshilfe zu leisten? Keinen Investor? Keinen Betreiber? Keinen Gastwirt?

Guten Appetit in der Cité: Alles Müller, oder was? *La Cité*

La Cité sprach mit Martin Lautenschlager und Rudolf Schübert:

„Hochattraktives Angebotsspektrum"

Die Wirtschaftsförderer Baden-Badens Martin Lautenschlager (links) und Rudolf Schübert

Wie profitiert Baden-Badens Wirtschaftsförderung von der Cité?

Eine erfolgreiche Konversion bedeutet auch einen Erfolg für die Stadt. Außerdem: Die Stadt selbst ist ja für die Vermarktung wichtiger Areale innerhalb der Konversionsflächen verantwortlich. Wenn es gelingt, diese Potenziale erfolgreich zu nutzen, profitiert hiervon auch die Cité. Man sieht also, Stadt und EG Cité sind hier eine „Schicksalsgemeinschaft" eingegangen und in diesem Wissen sind wir in der täglichen Praxis sehr eng zusammen gerückt. Die Vorteile liegen eindeutig im breiten und hochattraktiven Angebotsspektrum, mit dem der Standort Baden-Baden nun beworben werden kann.

Was bietet die Stadt Baden-Baden den Unternehmen und Existenzgründern außerhalb der Cité?

Sehr viel! Nehmen wir das neue Gewerbegebiet Oos-West. Dort stehen mittel- und langfristig rund 35 Hektar verkehrlich hervorragend erschlossener Flächen zur Verfügung; fünf Hektar sind sofort bebaubar. In diesem Areal liegt der Schwerpunkt auf dem produzierenden Gewerbe und der Dienstleistungsbranche. Aber auch im Rebland und in Haueneberstein („Wörnersangewand") werden aktuell größere Gewerbeflächenpotenziale aktiviert. Rund 20 Hektar sind bereits planungsrechtlich gesichert; Umlegungsmaßnahmen laufen gerade an.

Außer diesen klassischen Gewerbeflächen bieten wir über ein breit gefächertes Netzwerk auch Gewerbeimmobilien von der Jugendstilvilla über das Ladengeschäft in der Fußgängerzone bis zur Lagerhalle in unserer Internetbörse auf www.baden-baden.de an.

Um welche Branchen werben Sie besonders?

Baden-Baden hat natürlich Schwerpunktbranchen – nehmen wir den traditionell starken Pharma- und Kosmetiksektor oder die Finanzdienstleistungs- und Medienbranche. Aber generell ist jedes Unternehmen, das hier investiert und Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft, am Standort Baden-Baden willkommen. Ein breiter und damit gesunder Branchenmix ist die beste Grundlage für eine positive und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt.

Für die Cite:

Zuschuss

Mit einer zusätzlichen „Finanzspritze" des Landes kann jetzt gerechnet werden: Rund fünf Millionen Euro Zuschuss aus einem „Konversions-Sonderprogramm" werden in diesem Jahr für bestimmte Projekte in der Cité erwartet. Dies erklärte Werner Hirth, der Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Cité, anlässlich der Jahrespressekonferenz der Stadtverwaltung Baden-Baden.

Als „hilfreiches Zuschussprogramm für die infrastrukturelle Entwicklung" bezeichnete Werner Hirth dieses Sanierungsprogramm des Landes. *OH*

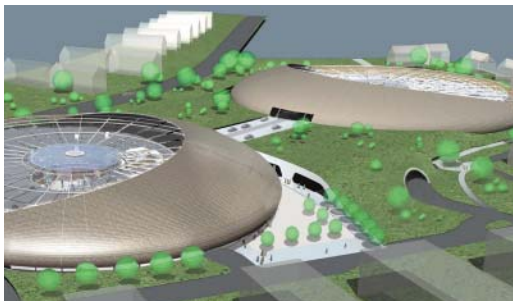
Antworten von Adler-Geschäftsführer Oliver Herrmann exklusiv in La Cité:

„Das UFO landet": Spatenstich im März

Die Bagger stehen in Wartestellung, das Fachmarktzentrum in der Cité steht kurz vor Baubeginn. Dazu exklusiv in La Cité: Ein Interview mit Oliver Herrmann, Geschäftsführer der 15. Adler Real Estate GmbH (Projektgesellschaft/Investor) und zugleich Vorstandsvorsitzender der 3C Development AG (verantwortlich für die Gesamt-Projektentwicklung des Fachmarktzentrums).

Nimmt das Fachmarktzentrum Baden-Baden jetzt Fahrt auf? An welchem Tag wird es den ersten Spatenstich geben?

Mit den vorbereitenden Maßnahmen wird im Februar begonnen, Mitte des Monats werden wir beispielsweise das Bauschild aufstellen. Der Spatenstich ist im März geplant, die Terminabstimmung mit den Beteiligten läuft derzeit.



Kann das „UFO" noch aufgehalten werden? Durch die internen Umstrukturierungen, die anhängige Klage Rastatts oder die Einlassungen der Wettbewerbs-Mitbewerber?

Das Ufo läuft: wir haben eine sehr gute Vorvermietung erreichen können, haben die Baugenehmigung erhalten und die Finanzierung. Der Investor Apollo und der Projektentwickler 3C sind mit dem Verlauf des Projektes sehr zufrieden.

Welche Bauabschnitte haben Sie geplant? Wann wird das Fachmarktzentrum eröffnet werden und wird es Teileröffnungen geben?

Wir bauen in einem Abschnitt. Es wird eine Gesamteröffnung mit allen Mietern im September 2006 geben.

Wie stellt sich die aktuelle Vermietungs-Situation dar? Wer sind die sogenannten „Ankermieter" und wie groß sind die entsprechenden Flächen?

Die Vermietung läuft gut. Wir haben jetzt schon einen Vermietungsstand von 60% erreicht. Es sind namhafte Mieter aus dem Einzelhandelsbereich, über deren Ansiedlung sich viele Baden-Badener sehr freuen werden. Ein vielseitiges Gastronomieangebot sowie ein Tanzcafé werden das Angebot abrunden. Lassen Sie sich überraschen: Nähere Infos gibt es beim Spatenstich.

Haben auch bereits kleinere Einzelhändler unterschrieben? Wer? Wie sehen Sie die Chancen, alle Flächen zügig zu vermieten?

Es gibt Interessenten aus der Region für die kleineren Flächen, hier sind bereits einige Verträge unterzeichnet worden. Aber noch haben wir Platz, auch „kleine" Interessenten sind herzlich willkommen.

Das Fachmarktzentrum muss aktiv geführt werden: Wie haben Sie das Center-Management konkret geplant?

Es wird ein Center-Management geben, das auch verantwortlich ist für gemeinsame Aktionen der Mieter, besondere Events und Veranstaltungen. Vorschläge hierzu haben wir bereits im Vorfeld vom Institut für Wirtschaftskommunikation an der Universität der Künste Berlin eingeholt. Die professionelle Umsetzung ist uns sehr wichtig und garantiert nicht zuletzt den langfristigen Erfolg des Fachmarktzentrums.

„Synergiepotential"

Wie werden Sie mit den Auswirkungen auf den Einzelhandel in Baden-Badens Innenstadt umgehen?

Das Angebot unseres Fachmarktzentrums unterscheidet sich deutlich von dem bestehenden Angebot der Innenstadt. Hier entsteht ein großes Synergiepotential; es zu nutzen ist Sache der Einzelhändler. Die Erfahrung zeigt: Konkurrenz belebt das Geschäft – und verbessert vor allem das Angebot für die Kunden.

Alle reden bisher vom „UFO". Wird es vielleicht sogar bei diesem Namen bleiben: „UFO Baden-Baden"?

Unser Projektteam arbeitet zur Zeit an verschiedenen Vorschlägen, die Entscheidung ist noch nicht gefallen, aber Ufo wird es sicher nicht heißen, das klingt zu sehr nach Außerirdischen. Wir wollen ein Fachmarktzentrum für die Baden-Badener und die Region bauen, mit dem sich unsere Kunden langfristig identifizieren können, kein „unbekanntes (Flug-)Objekt".

„Mit dem Verlauf des Projektes sehr zufrieden": Oliver Herrmann, Geschäftsführer der 15. Adler Real Estate GmbH und Vorstandsvorsitzender der 3C Development AG.

Die Fragen stellte Manfred Söhner

Neue Bestimmung für das "Stabsgebäude 029" auf dem Kasernenareal:

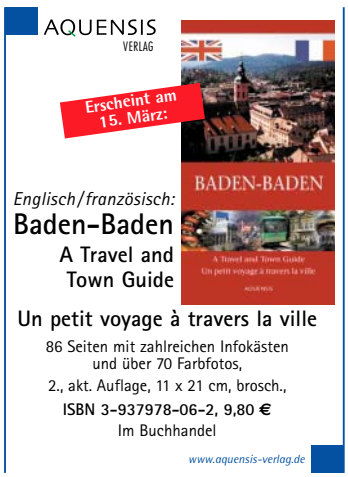
Neues Arbeits- und Sozialzentrum

Für rund 3,8 Mio. Euro saniert die Entwicklungsgesellschaft Cité das „Stabsgebäude 029" auf dem ehemaligen Kasernengelände der Cité. Aus dem ehemaligen Gebäudekomplex (Baujahr 1936) wird ein modernes Bürogebäude: Das Sozialzentrum Baden-Baden mit über 100 Arbeitsplätzen.

Genutzt wird das Gebäude dann vom städtischen Amt für Familien, Soziales und Jugend, von der Agentur für Arbeit, der „Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft" sowie von weiteren sozialen Einrichtungen. Das Haus bleibt im Eigentum der Entwicklungsgesellschaft, die Flächen werden von den jeweiligen Organisationen angemietet. Insgesamt wird das sanierte Gebäude über rund 4.300 m² Nutzfläche verfügen, wovon Stadt Baden-Baden, Arbeitsagentur und Jobcenter rund zwei Drittel benötigen.

Nach dem Umbau wird das Haus etwas kleiner sein als bisher, denn der nördliche Teil des Gebäudes wird abgerissen. Mit der Kernsanierung des künftigen Arbeits- und Sozialzentrums soll noch im Herbst diesen Jahres begonnen werden, Ende 2006 werden die ersten Mieter einziehen. *OH*

Sanierung: Aus dem ehemaligen „Stabsgebäude 029" wird das Arbeits und Sozialzentrum Baden-Baden.



Das Innovations- und Gründerzentrum in der Cité:

Neue Impulse für den Standort Baden-Baden

Auf dem Gelände der Medien- und Eventakademie tut sich Einiges: Leben ist in das zum Jahresende fertiggestellte Innovations- und Gründerzentrum einkehrt.

Rund zwei Millionen Euro wurden in den denkmalgerecht sanierten, sogenannten „dritten Finger" des Akademie-Gebäudes investiert, wobei ein Landeszuschuss von rund 900.000 Euro aus dem Konversionsstandortprogramm erwartet wird.

Im Erdgeschoss des ehemaligen Internatsgebäudes ist mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 die Gewerbeschule und die Robert-Schumann-Schule eingezogen, die dort bis zur Erstellung des Neubaus der Gewerbeschule ihre Heimstatt hat.

Daneben sind bereits die ersten Mieter in das neue Innovations- und Gründerzentrum eingezogen: Eine Werbeagentur und eine Spezialagentur für Jagdreisen sowie ein Modeatelier sind in das komplettsanierte Gebäude gewechselt.

Rudolf Schübert von der Wirtschaftsförderung Baden-Baden: „Das neue Innovations- und Gründerzentrum spielt eine Schlüsselrolle bei der Firmenansiedlung, weil hier durch das Angebot an gut gelegenen und preislich interessanten Mietflächen die Hürden für eine Standortentscheidung pro Baden-Baden sehr niedrig liegen. Günstige Einstiegspreise für Existenzgründer und junge Firmen, ein Campus mit Flair, die Nähe zur Medien- und Event-Akademie mit vielen jungen Menschen und dazu die Aufbruchsstimmung in der Cité – das ist die richtige Mischung, die gerade Unternehmen aus kreativen Branchen reizt. Genau das ist auch unsere Zielgruppe."

Vor allem die Medien- und Dienstleistungsbranche will man mit diesem Angebot ansprechen. Von rund 800 m² vermietbarer Fläche sind aktuell 250 m² vermietet. Angesichts der jüngst wieder steigenden Nachfrage rechnet Rudolf Schübert mit einer Vollbelegung des Hauses bis zum Sommer 2005. *VG*

Photovoltaikanlage auf dem Dach, Blockheizkraftwerk im Keller:

Saubere Energie

Energie: Bis zu 13 KWp elektrische Leistung liefert die Sonne mittels 96 Solarmodulen über die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Media- + IT-Centers in der Cité (Schwarzwaldstraße 139).

Beispielhaft: 96 Solarmodule auf dem Dach des Media- + IT-Centers

Ende des vergangenen Jahres war die lange bestellte Photovoltaikanlage montiert und ans Stromnetz angeschlossen worden. Neben der Stromerzeugung aus Sonnenlicht wurde im Keller des Media- + IT-Centers ein „Blockheizkraftwerk" eingerichtet, das dort bis zu 5 KWp elektrischen Strom und etwa 12 KWp Heizleistung aus Erdgas erzeugt. Dessen Energie wird so mit dem heute maximal erreichbaren Wirkungsgrad genutzt.

„Unserer Wissens nach", so die Betreiber des Gebäudes, Patric Wowerath, Tobias Kaul und Marduk Buscher, „ist das Media- + IT Center das einzige Gebäude in der Region, das über gleich zwei fortschrittliche und ökologisch vertretbare Energieanlagen verfügt". Insgesamt einen sechsstelliger Euro-Betrag haben die Betreiber in diese fortschrittliche Technik investiert.

Marduk Buscher, Sprecher der Investoren, dazu: „Als Unternehmen hat man eine besondere Verantwortung und muss eine Vorbildfunktion in der Gesellschaft einnehmen". Nachhaltige Energiekonzepte seien integraler Bestandteil der Unternehmenskultur des Media- + IT-Centers sowie der dort ansässigen Unternehmen, so Buscher weiter.

Die Betreiber rechnen damit, daß sich ihre Investition binnen 10 bis 15 Jahren amortisiert. Neben dem Bewusstsein, ökologisch nachhaltig zu handeln, können sie sich sicher sein, auch wirtschaftlich vernünftig zu handeln.

Da „Nachahmung gewünscht ist", bietet das Media- + IT-Center allen interessierten Gruppen oder potentiellen Investoren Besichtigungen der beiden Anlagen nach Terminabsprache an.
Informationen: Telefon 07221/2168-0, www.media-it-center.de

Ortenaustraße 10-12:

Zusätzliche Appartements

Mehr Wohnraum für Studenten und Auszubildende der Europäischen Medien- und Event-Akademie: Wer eines der zahlreichen interessanten Aus- und Weiterbildungsangebote der Akademie nutzt (siehe Seite 7 in dieser Ausgabe), für den stehen in unmittelbarer Nähe zur Akademie jetzt zwölf weitere möblierte Wohnungen zur Verfügung.

Die Stadt Baden-Baden hatte von der Entwicklungsgesellschaft Cité das Gebäude Ortenaustraße 10-12 übernommen und die Appartements saniert. In diesen Tagen wurde die Maßnahme abgeschlossen: Rund 70 m² groß ist jedes der 3-Zimmer-Appartements inkl. Küche und Dusche. Außerdem wurden 17 Pkw-Stellplätze neu geschaffen. *OH*

Planungen angelaufen:

„Bretagne"

Während im Osten der Cité das „neue Gesicht" bereits deutlich zu erkennen ist,, wird derzeit kräftig an den Zukunftsplänen für das Quartier „Bretagne" im Westen des Stadtteils gearbeitet.

Als nächster Schritt werden von der EG Cité Bebauungs- und Erschließungsplanung für das Gebiet abschlussreif weiterentwickelt. Damit ist dann eine sichere Grundlage für die Konversion geschaffen. Bisher vorgesehen sind Wohnbebauung sowie im Bereich des Rotwegs die Wohn- und Gewerbebebauung mit direktem Anschluss zum Kreisel. SÖ

IHR HAUS
www.ihrhausgmbh.de

Haus Sonnenschein
ca. 133 m² Wohnfläche
Kaufpreis wie Bild: ab 97.999,- €

Haus Freiburg
ca. 160 m² Wohnfläche
Kaufpreis wie Bild: ab 114.926,- €

Haus Violette
ca. 158 m² Wohnfläche
Kaufpreis wie Bild: ab 105.999,- €

Haus Wiesbaden
ca. 130 m² Wohnfläche
Kaufpreis wie Bild: ab 102.998,- €

- grundsätzlich freie Planung für Ihr Haus mit unserem Architekten
- höchster Qualitätsstandard (RAL-Gütezeichen)
- Gewährleistung nach VOB,verlängert von 2 auf 5 Jahre

Dipl.- Kfm. V. Schüler

Tel.: 07844/47313 **Mobil: 0172/8859759**

R. Buttkus und M. Erforth

J.D. Troldner/P. Kruse

AAI K

Architekten Initiative Cité

So könnte Ihr Traumhaus im Cité-Quartier „Paris" aussehen: Unter der Überschrift „Architekten Initiative Cité 03" haben zum letzten Cité-Fest auf Initiative von Rolf Buttkus (Vorsitzender der Architektenkammer Baden-Baden – Rastatt) sowie Urban Knapp (Bund Deutscher Architekten, Baden-Baden – Rastatt) fünf Architektengruppen interessante konzeptionelle Wohn-Entwürfe zum Stadtteil Cité Paris in Baden-Baden vorgestellt.

Kreativität in Sachen Architektur, Ideen und praktische Umsetzbarkeit stehen im Mittelpunkt der fünf Entwürfe, deren Ziel es ist, unkonventionelle Wohnkonzepte für den privaten Bauherrn als Einzelnen oder für eine Gruppe von privaten Bauherren zu präsentieren. Die hier vorgestellten Architektenentwürfe für Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sollen beispielhaft einige Bebauungsmöglichkeiten illustrieren. Je nach Grundstücksgrößen und den individuellen Vorstellungen des Bauherren können die Grundrisse flexibel gestaltet und das Haus in variablen Baustufen realisiert werden.

Alexander Wieland, Technischer Projektsteuerer bei der Entwicklungsgesellschaft Cité, sagt dazu: „Die Entwürfe setzen das hochwertige städtebauliche Konzept für das neue Quartier Paris in praktischer Weise um. Dabei zeigt sich, dass Flexibilität der Hausgrößen, modernes Wohnen und städtische Architektur auf vielfältige Weise ausgedrückt werden kann".

Mit den Entwürfen ist es, so Wieland weiter, den fünf Baden-Badener Architekten gelungen, „beispielhaft Anreize für den Bau von zeitgemäßen Haustypen aufzuzeigen. Es ist zudem ein Betrag zum kostengünstigen und Flächen sparenden Bauen. Ein Beitrag, der für jeden Bauherrn mittlerweile wohl unentbehrlich ist".

Die hier vorgestellten Entwürfe stammen von diesen Baden-Badener Architekturbüros (von links nach rechts): R. Buttkus und M. Erforth, J.D. Troldner/P. Kruse, AAI Knapp + Partner, H. Kleinkopf, AID Horst Müller.

Sonderkreditprogramm mit effektivem Jahreszins ab 4,23%* nutzen!

Einfamilienhaus Vogesenstraße mit Bauplatz

geschätzte Gesamtkosten 255.000,-
abzüglich 20% Eigenkapital 51.000,-
Finanzierungsbedarf 204.000,-

mögliche** monatliche Belastung € 652,-

www.spk-baden-baden.de

Ihr Eigenheim ab € 652,–
monatliche Belastung**.
Sie bauen – wir finanzieren.

STADTSPARKASSE
Gut für Baden-Baden

Rufen Sie uns an: Elke Barta, Tel. 0 72 21 / 274-226; Bertram Mayer, Tel. 0 72 21 / 274-227.
* 1. Darlehen über € 150.000,–, 10 Jahre fest, 1% Tilgung, effektiver Jahreszins 4,23%, 2. Darlehen über € 54.000,–, 10 Jahre fest, 1% Tilgung, effektiver Jahreszins 4,54%;
** unter Berücksichtigung von Eigenheimzulage und Kinderzulage für zwei Kinder bei Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben. Angebot freibleibend.

Erschließungsarbeiten bald abgeschlossen:

Jetzt werden Traumhäuser

Rohre, Kanäle, Kabel, Straßen und Wege: Im Quartier "Paris" in der Cité sind die Erschließungsarbeiten für das Neubaugebiet in vollem Gange.

Der erste Abschnitt wird im März diesen Jahres so weit vorbereitet sein, dass noch im gleichen Monat die Bagger anrücken können, um mit den Aushubarbeiten für den Bau des ersten Hauses zu beginnen. Während also hier bereits fleißig gebaut werden wird, werden im zweiten Teilabschnitt die restlichen Erschließungsarbeiten durchgeführt werden, die im Juni 2005 abgeschlossen sein sollen.

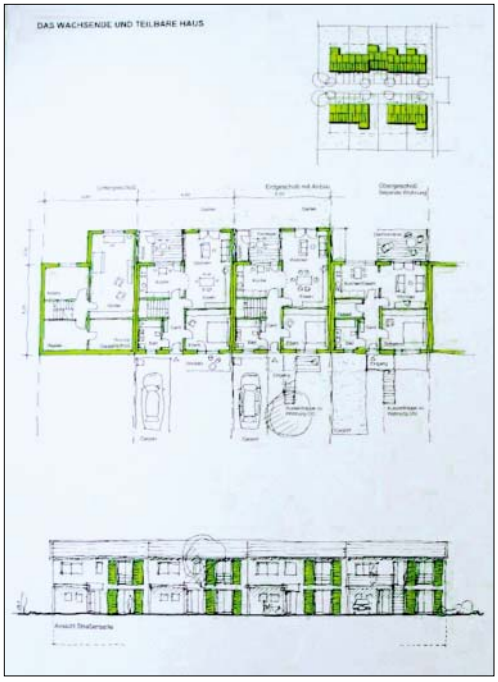
Auch „alternative Bau- und Nutzungsformen" sind in diesem Gebiet willkommen. Schließlich, so OB Dr. Sigrun Lang, soll sich dieses Areal von den vielerorts stereotypen Baugebieten durch besondere bauliche Qualitäten unterscheiden.

Rund die Hälfte der auf dem etwa drei Hektar großen Areal zur Verfügung stehenden Grundstücke sind bereits verkauft und notariell beurkundet. Für die restlichen, zwischen 260 und 850 m² großen Grundstücke „läuft der Verkauf auf vollen Touren", so der kaufmännische Projektleiter der EG Cité, Markus M. Börsig. „Vor allem wegen der

TRAUMWOHNUNGEN
Haus Notre Dame
Vogesenstraße 8-10
Erhöhte Steuervergünstigungen für Eigennutzer und Kapitalanleger (10 Jahre 10% Sonder AFA)
TÜV SÜD
Im Bau 75% verkauft!
▪ Moderne, großzügige 3-Zimmer-Wohnungen mit 85 bis 93 m² Wfl.
▪ Charmante DG-Wohnungen mit herrlichem Südbalkon
▪ Alle Wohnungen mit Video-Gegensprechanlage
▪ EG-Wohnungen mit großem Gartenanteil
Informationen: Tel. 07221-5046994
POMMER MASSIVBAU GMBH

Knapp + Partner

H. Kleinkopf



AID Horst Müller

Baustoffe · Fliesen · Sanitär · Natursteine · Türen · Parkett
Ihr Dienstleistungspartner für´s Bauen und Modernisieren
hagebau
www.wertheimer.de
wertheimer
Baden-Baden / Bühl / Lichtenau / Karlsruhe

Realität

Qualität des Umfelds und der sehr guten Lage ist", so Börsig, „das Interesse an diesen Baugrundstücken sehr groß".

Die Preise betragen zwischen 240 und 290 Euro/m² (voll erschlossen). Der Bebaungsplan lässt eine Bebauung mit Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern zu. Besonderheit: Bei den Dachformen sind vielfältige Lösungen zugelassen - vom Flach- über das Satteldach bis hin zum modernen Pultdach oder einem Tonnendach.

Infos: Tel.: 07221/80 95 40 und eMail: markus.boersig@cite-baden-baden.de

Neue Namen:

Die Straßen von „Paris"...

Französische Schriftsteller sollen die Namensgeber für die Straßen und Wege im neuen Wohngebiet „Paris" sein.

Die unübersichtlich verlaufende Vogesenstraße (siehe La Cité 6) soll teilweise in „Pariser Ring" umbenannt werden, die neuen Straßen und Wege sollen nach Honoré de Balzac, Albert Camus, Alexandre Dumas, Jean-Baptiste Poquelin Moliére, Francois-Marié Arouet de Voltaire und Èmile Zola benannt werden. Der Gemeinderat muss noch endgültig über die Namensgebung entscheiden. *Sö*

Gizeh (Steinbau, 10.000 v. Ch.) Paris (Stahlbau, 1887-89) Renchen (Holzbau, 2004)
Jede Epoche hat ihre Bauwerke.
Unsere sind bezahlbar.
Burkart® Haus
Burkart Haus, Teichmatt 28, 77871 Renchen, www.burkart-haus.de, 07843/98936

Lust auf tollen Wohnraum?

Die Cité bietet überraschende Perspektiven!
Nutzen Sie unser Know-How vor Ort und fragen Sie nach unseren "Cité Sonderkontingenten"
Packen Sie die Gelegenheit beim Schopf und sprechen Sie mit unseren Experten für Immobilien-Finanzierungen:
Alfred Ernst
Tel.: 07221/ 953-20
Dieter Schmidt
Tel.: 07221/ 503-307
Volksbank Baden-Baden · Rastatt eG

„Sanierungsgebiet" bringt Finanzierungsvorteile:

Zug um Zug entstehen neue Wohnungen

Ob Single oder Familie mit Kindern – in der Cité entsteht laufend neuer Wohnraum (fast) jeder Größenordnung und jeden Zuschnitts als Miet- oder Eigentumswohnungen.

Besonders interessant für Käufer sind die steuerlichen Vorteile, weil es sich hier um ein ausgewiesenes Sanierungsgebiet handelt.

Ideal Wohnbau

„Qualitatives Wohnen in großzügigen Räumen" bietet Ideal Wohnbau GmbH im Wohngebäude Vogesenstraße 2 – 4: Insgesamt zwölf 140 bis 180 m² großen Eigentums-Wohnungen (bezugsfertig Ende 2005). Kaufpreis inkl. Vollwärmeschutz, Aufzug, Parkett, zwei Stellplätze ab ca. 1.900 Euro/m² (Sonderabschreibung „Sanierungsgebiet" und Sonderprogramm zur CO_2-Minderung).

Information: Alexander Jung, Ideal Wohnbau GmbH & Co. KG, Industriestraße 26, 76547 Sinzheim, Tel: 07221/9825-0, eMail: info@ideal-wohnbau.com

Pommer Massivbau

In diesen Wochen fertig gestellt wird der erste Teil der Kernsanierung von 24 Wohnungen (3 - und 4 - Zimmer, 88 - 115 m²) in der Vogesenstraße 8 – 10. Der zweite Bauabschnitt wird im zweiten Quartal dieses Jahres abgeschlossen sein. Kaufpreis auf Anfrage, Mietpreise zwischen 6,25 und 6,50 Euro/m².

Information: Ulrich Himmelhaus, Pommer Massivbau GmbH, Salinenstraße 17, 74172 Neckarsulm, Tel: 07132/95101-0, info@pommer-massivbau.de

Kaplan Immobilien

19 Wohneinheiten stehen in der Ortenaustraße 5 und 7 zur Verfügung. Im Zuge der Kernsanierung entstehen 16 Drei-Zimmer-Wohnungen (ca. 82 m², Kaufpreis inkl. Stellplatz rund 130.000 Euro), zwei komplett neue, jeweils 150 m² große Galeriewohnungen im Dachgeschoss sowie eine 76 m² große Einliegerwohnung. Einlieger- sowie Erdgeschoßwohnungen bleiben im Eigentum des Bauträgers und werden vermietet.

Informationen: Özcan Kaplan, Kaplan Immobilien & Baubetreuung, Am Krähenwald 253b, 70193 Stuttgart, Tel: 0711/606630, kaplanstuttgart@aol.com

Forum Bauträger-Immobilien

Alle Wohnungen sind bereits verkauft meldet Forum Bauträger-Immobilien für die Ortenaustraße 1 und 3. Entstanden sind jeweils zehn 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 50 und über 90 m².

Information: Thomas Gaiser, Forum Bauträger-Immobilien GmbH, Rheintorstraße 2, 76437 Rastatt, Tel.: 07222/ 774846, info@immobilien-gaiser.de

Baugenossenschaft Familienheim

Jeweils acht Drei-Zimmer-Wohnungen (ca. 86 m²) in der Bauernfeldstraße 6 – 8 werden nach der Komplettsanierung durch die Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG verkauft und vermietet. Die Sanierungsarbeiten haben im November begonnen. Kaufpreis etwa ab 1.650 Euro/m², Mietpreis etwa zwischen 6 und 6,50 Euro).

Information: Peter Schmid, Baugenossenschaft Familienheim Baden-Baden eG, Rheinstraße 81, 76532 Baden-Baden, Tel: 07221/50700, info@familienheim-baden-baden.de *LC*

Anzeige

Hausbau:

Kosten senken ohne Verzicht auf Qualität

Vor allem wegen der hohen Baukosten bleibt die Sehnsucht nach den eigenen vier Wänden oft nur ein Wunschtraum: Organisiertes Bauen in Eigenregie kann die Rohbaukosten um fast 20 % (maximal 50.000 €) senken. Wichtig dabei ist ein durchdachtes System. Es sollte aus einem einfach zu verarbeitenden Grundbaustoff bestehen, der durch aufeinander abgestimmte Systembauteile ergänzt wird. Private Bauherren, die den Rohbau beispielsweise mit dem Ytong-Bausatzhaus-System erstellen, profitieren dabei gleich von einer ganzen Reihe von Vorteilen. Kern des Systems ist der Baustoff Ytong-Porenbeton mit seinen aufeinander abgestimmten Rohbauprodukten, die speziell auf den Selbstbau ausgelegt sind. Damit ist es möglich, das ganze Haus – vom Keller bis zum Dach – einheitlich aus einem Baustoff zu errichten.

Ytong-Bausatzhaus-Partner stehen dem Bauherren während der ganzen Bauphase unterstützend zur Seite.

Info: Aktiv Bausatzhaus GmbH, Herr Jürgen Burkhardt, Schweizer Str. 70/1, 72336 Balingen, Telefon: 07433/90979-0
eMail: aktiv@ytong-bausatzhaus.de

Anzeige

IHRHAUS GmbH:

Hausprogramme nach Wunsch

Wenn es sein muss, kann der Fertighaus-Hersteller drei Monate nach der Bestellung ein schmuckes Eigenheim fix und fertig zum Einziehen übergeben – so wie zum Beispiel bei dem Haus in der Lutherstraße in Iffezheim. In rund 50 Stunden wurde dort ein Wohnhaus mit zweieinhalb Geschossen errichtet.

Rund 650 Fertighäuser hat die IHRHAUS GmbH seit 1996 erstellt. Zu ihren jüngsten Referenzobjekten gehört eine für die Stadt Lampertheim in Hessen realisierte Reihenhausbebauung. Die Hausprogramme lassen keinen Wunsch offen: Von Bungalows, Reihen- und Doppelhäuser bis zu dreieinhalbgeschossigen Häusern und großen Villen reichen die Variationen. Die Preisspanne beginnt zwischen 80 000 und 85 000 Euro für einfache Versionen, so der für die hiesige Region zuständige Verkaufsleiter Volker Schüler.

Den Kundenwünschen sind kaum Grenzen gesetzt, Bauherren dürfen ihren Ideen freien Lauf lassen, denn „IHRHAUS" arbeitet ohne Rasterplanung. Die Anordnung von Wänden, Fenstern und Türen können frei bestimmt werden. Ob Erker, Balkone oder Dachgauben, Satteldach, Walmdach oder Pultdach ob mit oder ohne Keller, alle realisierbaren Kundenwünsche werden erfüllt. Die Planung führt der Architekt gemeinsam mit dem Kunden durch, betont Schüler. Die Architektenleistung ist im Hauspreis enthalten. Auch in technischer Hinsicht sowie bei den Materialien werden hohe Ansprüche erfüllt. Niedrigenergiehäuser oder Passivhäuser fehlen im Angebot nicht. Solarenergie, Photovoltaik, Erdwärme und kontrollierte Be- und Entlüftung sind Techniken, die zum Standard von IHRHAUS gehören. Produziert werden die Einzelteile in einem Werk in Tschechien. Die verwendeten Materialien aber kommen aus Deutschland und entsprechen, wie Schüler hervor hebt, hiesigen Normen und Umweltstandards (RAL Gütesiegel). Die gebotenen Leistungen reichen bis zur einzugsfertigen Übergabe

Die Leistungen reichen bis zur einzugsfertigen Übergabe. Häufig werden Gewerke auch in Eigenleistung durch den Bauherrn erbracht. „Er entscheidet, in welcher Fertigungsstufe das Haus geliefert wird", sagt Schüler.

Dazu gibt es noch einen besonderen Servive: Auf Wunsch erledigt die Firma IHRHAUS gegen eine Pauschalgebühr alle Behördengänge und füllt die Antragsformulare für Strom, Wasser etc. aus. Selbstverständlich gehört auch ein Grundstücks- und Finanzierungsservice dazu.

Impressum

La Cité, *Nachrichten aus und über die Cité, Baden-Badens neuem Stadtteil*

7. Ausgabe , Februar 2005
Auflage: 12.000 Exemplare

Herausgeber: AQUENSIS Verlag, Pressebüro Baden-Baden GmbH Vogesenstr. 44, 76532 Baden-Baden www.presse-baden.de
Redaktion: V. Gerhard, G. Wiesehöfer M. Söhner (V.i.S.d.P.)
Gestaltung: F. Jeschner
Anzeigen: Andreas C. Grund, Annette Dresel

Alle Angaben nach aktuellem Informationsstand. Änderungen vorbehalten. Mit Namen und Kürzel gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Jeglicher Nachdruck und/oder elektronische Wiedergabe nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.

La Cité *, Ausgabe 8, erscheint im Mai 2005.*

AQUENSIS VERLAG

Standseilbahn auf den magischen Berg:

Die Merkur-Bergbahn Baden-Baden 1913 bis heute

Pläne, Bau, Geschichte, Gegenwart

2. völlig überarbeitete, aktualisierte und neu gestaltete Auflage, 144 Seiten, über 130 historische und aktuelle, z.T. bisher unveröffentlichte Fotos, Format 17,0 cm x 24,0 cm, Hardcover in Fadenbindung, **ISBN 3-936881-02-2, 14,80 € im Buchhandel.**

www.aquensis-verlag.de

41771-A

Bausparen mal anders: mit Heizöl!

Seit Jahren günstiger als Gas.

Jetzt Öl-Brennwerttechnik:
• maximale Energieausbeute
• minimale Energiekosten!

Jetzt informieren:
www.oelheizung.info oder
0180/1 999 888 zum Ortstarif

Infomaterial, Fördermittel, Energieberatung und Experten vor Ort – ein Service der Servicegemeinschaft Ölheizung Rastatt/Baden-Baden/Bühl in Zusammenarbeit mit dem Institut für wirtschaftliche Oelheizung e. V.

DIE ÖLHEIZUNG
Modern heizen – Energie sparen.

Szene aus dem aktuellen Klara-Blum-Tatort „Der Name der Orchidee" mit Eva Mattes und Sebastian Bezzel. Foto: SWR

Drehort Cité: Einen Kunstraub mit Todesfolge in Konstanz hat Tatort-Kommissarin Klara Blum (Eva Mattes) in der nächsten Tatort-Produktion des SWR in Zusammenarbeit mit der Maran Film zu lösen. Ermittelt wurde Anfang Februar auch wieder im „Kommissariat" in der Hubertusstraße in der Cité. Der neue SWR-Tatort mit dem Arbeitstitel „Das Versteck" (Buch: Kai Uwe Hasenheit, Regie: Christoph Stark) wird erst 2006 zu sehen sein, der genaue Sendetermin steht noch nicht fest. *LC*

Neues Angebot auf dem Cité-Campus:

Hotelfachschule ante portas

Dem Vorhaben, eine Hotelfachschule auf dem Campus der Medien- und Eventakademie anzusiedeln, steht wohl nichts mehr im Wege. Trägerin der künftigen Europäischen Hotelfachschule Baden-Baden wird die Stiftung Rehabilitation Heidelberg (SRH), die bereits in Pirna eine Hotelfachschule mit derzeit etwa 540 Auszubildenden betreibt.

Die Neugründung soll im September in Betrieb gehen. Geplant ist in der ersten Phase eng verzahnt mit der Medien- und Event-Akademie eine dreijährige Vollzeit-Ausbildung zum Assistenten für Hotelmanagement sowie für Praktiker eine zweijährige Weiterbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt für das Hotel- und Gaststättengewerbe. Das Oberschulamt Karlsruhe hat die Genehmigung beider Ausbildungsgänge in Aussicht gestellt. Es handelt sich dabei um private Schulangebote, die über Gebühren finanziert werden.

Neue Impulse

Im Baden-Badener Rathaus wird das Schulprojekt im vollen Umfang unterstützt: „Mit dieser Hotelfachschule wird eine vielbeklagte Lücke in Baden-Baden mit seinen exzellenten Hotels und Restaurants geschlossen und bekommt der Ausbildungsstandort Baden-Baden neue Impulse", kommentiert OB Dr. Sigrun Lang das neue Projekt.

Seitdem die Stadt Baden-Baden alleiniger Gesellschafter der Europäischen Medien- und Event-Akademie ist, führt ein unternehmen des SRH-Konzerns - die SRH Business Academy GmbH - auf der Grund-lage eines Betriebsführungsvertrages die kaufmännische Belange der Akademie. *VG*

Bildungskalender 2005 und Handbuch „Event-Management":

Abgestimmtes Angebot

Einen breit gefächerten Bildungskalender hat die Europäischen Medien- und Event-Akademie Baden-Baden für 2005 vorgelegt. Mit einer Vielzahl von Aus- und Weiterbildungen aus den Bereichen Event-Management, Event-Technik, Effekte, Veranstaltungssicherheit, Bühnenmalerei und Maskenbildner macht sie Angebote für verschiedenste Zielgruppen. Vom Schulabgänger über die Sekretärin bis hin zum erfahrenen Event-manager wurden Ausbildungen, Seminare, Lehr- und Studiengänge entwickelt, die genau auf die speziellen Bedürfnisse ihrer Teilnehmer abgestimmt sind.

Besonders groß ist das Bildungsangebot der Akademie in Sachen Event-Management. Vom zweitägigen Einsteigerseminar über den Europäischen Event-Assistenten und den Europäischen Event-Manager bis hin zum zweijährigen Aufbaustudium reicht die Palette.

Weitere Themen sind unter anderem Moderation und Präsentation, Event-Sponsoring, Messeauftritt und Tourneeplanung, Eventtechnik, Effekte und Veranstaltungssicherheit, Bühnenmalerei und Maskenbildner.

Die Baden-Badener Akademie präsentierte außerdem das „Handbuch Event-Management", herausgegeben von Dr. Frank Haase und Walter Mäken. Das Fachbuch, das wichtiges Grundlagenwissen vermittelt, ist bereits jetzt in Fachkreisen so erfolgreich, dass die erste Auflage praktisch vergriffen und die zweite bereits in Vorbereitung ist.

Das Fachbuch wurde für Studenten des Eventmanagements, aber auch für Beschäftigte in den Bereichen Event, Produktion und Medien entwickelt.

In fünf Kapiteln behandelt das Handbuch alle wichtigen Themen für Event-Fachleute: die Grundlagen von Eventmanagement, -marketing und -sponsoring, Medien und Kommunikation, die technischen Grundlagen in den Bereichen Produktion, Studio, Bühne und Veranstaltungen sowie die rechtlichen Aspekte und die Veranstaltungssicherheit.

Herausgegeben wurde das Buch von zwei in Theorie und Praxis erfahrenen Profis: Dr. Frank Haase arbeitet unter anderem als Redaktionsleiter beim Südwestrundfunk ("Lämmle live"), Walter Mäcken ist seit 1989 Abteilungsleiter in der Direktion "Produktion und Technik" des Südwestrundfunks am Standort Baden-Baden. *OH*

Eine neue Zukunft für zwei besondere Cité-Objekte ist in Sicht: Zwischen dem Eigentümer Bund und der EG Cité laufen derzeit die Verhandlungen der Entwicklungsgesellschaft über einen Kauf der ehemaligen Kirche (Foto) in der Cité und der Ecole Paris „im Paket".

Alles Event ?! (Folge 2)

Veranstaltungsmanagement für alle

Ob Tagung, Seminar, Messe oder Kongress, Tag der Offenen Tür, Betriebs- oder Familienfest – jeder Anlass braucht umfassende Planung und Organisation, Kreativität, sowie ein fundiertes Maß an Veranstaltungs-Know-how. Die Europäische Medien- und Event-Akademie Baden-Baden bietet dafür eine breite Palette an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Profis, Neu- und Quereinsteiger und für Privatpersonen. In dieser Folge: Europäische Event-Assistent/in und Europäische Moderator/in und Präsentator/in.

Europäische/r Event-Assistent/in

Mit dem dreitägigen Intensivlehrgang zum/r Europäischen Event-Assistent/in vermittelt die Europäische Medien- und Event-Akademie profundes Grundlagenwissen in der Konzeption, Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von Events und Veranstaltungen. Event-Assistenten sorgen auch bei Besprechungen und Konferenzen, bei Präsentationen und Messen, Hochzeiten und Jubiläen für eine kompetente Planung und erfolgreiche Durchführung.

Sie sind Allrounder, die mit einem umfangreichen Erfahrungs- und Wissensschatz ausgestattet sein müssen. Zu den Kernbereichen gehören hier das Veranstaltungs- und Projektmanagement, Event-Marketing und Sponsoring, rechtliche Aspekte bei Events sowie die Beurteilungsfähigkeit bei der Veranstaltungstechnik und –sicherheit.

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer – wie bei allen übrigen Seminaren – ein qualifizierendes Zertifikat.

Europäische/r Moderator/in und Präsentator/in

Eine ganz besondere Form der Professionalisierung bietet die berufsbegleitende Weiterbildung zum/zur „Europäischen Moderator/in und Präsentator/in". Dieser modulare Lehrgang ist besonders interessant für ambitionierte Nachwuchsmoderatoren sowie Fach- und Führungskräfte der Theater-, Rundfunk-, Film, Fernseh- und Veranstaltungsbranche.

Aber auch Berufsanfängern und Führungskräften aus Wirtschaft, Politik und öffentlichem Leben bietet er unschätzbare Möglichkeiten, sich optimal für repräsentative Situationen fit zu machen.

Ziel des Lehrgangs ist es, die Techniken der Moderation und Präsentation zu beherrschen und effektiv einsetzen zu können. Er ist unterteilt in vier Module, die auch einzeln buchbar sind und in denen Themen wie Sprache und Persönlichkeit, kreatives Denken und Handeln, Einsatz von Technik, sowie Sicherheit auf internationalem Parkett vermittelt werden.

Der Lehrgang wurde unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Südwestrundfunk und den Moderatoren Frank Elstner, Dieter-Thomas Heck, Sabine Gaschütz, Markus Brock, sowie Werner Kimmig GmbH TV Produktion und dem Europa-Park Rust entwickelt. *(Fortsetzung in La Cité 8)*

Ausführliche Informationen über Möglichkeiten und Perspektiven im Eventbereich unter www.event-akademie.de

Matthias Conzelmann/Michael Säuberlich

In drei Bauabschnitten bekommt die Stadteinfahrt Baden-Badens ein neues verkehrstechnisches Entree:

Des Kreisels erster Teil ist ab September befahrbar

Jetzt wird gebaut: Nach langen Diskussionen um die richtige Lösung haben jetzt die Bauarbeiten für den Cité-Kreisel *(„Knoten B 500")* begonnen, der einen reibungslosen, möglichst übersichtlichen und einfachen Verkehrsfluss am Schnittpunkt Stadteinfahrt Baden-Baden/Gebiet Cité/Fachmarktzentrum gewährleisten soll. Im September diesen Jahres kann dann der Verkehr in den beiden Hauptrichtungen zur und von der Stadtmitte über den Kreisel fließen und im Frühjahr 2006 werden auch die beiden seitlichen Abzweigungen fertiggestellt sein.

In drei Bauabschnitte ist das Vorhaben aufgeteilt, das Ende März 2006 abgeschlossen sein und rund 3,5 Mio. Euro kosten wird. Die Arbeiten für die Ver- und Entsorgungseinrichtungen sowie der Ausbau als Baustraße sind bereits in vollem Gang.

Engpass auf der B 500

Ebenfalls bereits im Januar begonnen wurde der zweite Abschnitt, in dessen Rahmen Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Verkehrswege im Vollausbau sowie die Fuß- und Radwegbrücke ab Kreisel Fachmarktzentrum über die B 500 bis zur Kreuzung Rotweg/Ortenaustraße auf dem Plan sehen.

Das hat auch Auswirkungen auf die B 500: Zunächst muss die B 500 stadtauswärts auf eine Fahrspur reduziert werden. In der nächsten Ausbaustufe (Bau der nördlichen Hälfte des Knotens) wird dann je Fahrtrichtung nur eine Fahrspur zur Verfügung stehen. Jetzt beginnt auch der Bau der Fuß- und Radbrücke über die B 500.

Danach werden „die Seiten gewechselt": Während der südliche Teil des Knotens gebaut wird, steht je Fahrtrichtung wieder nur eine Fahrspur auf der B 500 zur Verfügung, die aber dann bereits über die bereits fertig gestellte nördlichen Hälfte des Kreisels führt.

Schließlich folgen der Ausbau der Kreuzung Rotweg/Ortenaustraße, der südliche Radweganschluss an die Brücke sowie die notwendigen Restarbeiten.

Fertigstellung März 2006

Im September diesen Jahres soll der Verkehr stadtein- und stadtauswärts bereits über den Kreisel führen. Ab diesem Zeitpunkt wird dann der Umbau der Schwarzwaldstraße im Einmündungsbereich des ehemaligen Kasernengeländes durchgeführt. Außerdem stehen auf dem Plan: Der Endausbau der im ersten Bauabschnitt hergestellten Baustraße sowie die endgültige Fertigstellung des Kreisels mit den beiden seitlichen Abzweigungen einschließlich des Wendehammers. Wenn alles nach Plan läuft, werden im März nächsten Jahres alle Baumaßnahmen abgeschlossen sein. *JL*

So wird sie einmal aussehen, die neue Stadteinfahrt Baden-Badens. Plan: Gartenamt Stadt Baden-Baden

Mit „Image-Bonus":

Sehen und gesehen werden

Mit dem Bau des Knotens B 500 *(siehe nebenstehender Bericht)* entstehen in dessen unmittelbarem Umfeld die wohl exponiertesten Unternehmens-Standorte in der Cité. Mit „sehen und - vor allem - gesehen werden" könnten diese Grundstücke direkt neben dem Fachmarktzentrum beschrieben werden, denn immerhin passieren diese Stelle bereits täglich rund 30.000 Fahrzeuge passieren auf der direkten Verbindung zwischen Autobahn und Innenstadt.

Informationen dazu: Entwicklungsgesellschaft Cité, Tel. 07221/80 95 40, eMail: info@cite-baden-baden.de

Highlights
Im Kurhaus Baden-Baden

BADville
Martin Buchholz
Madeleine Sauveur &
Clemens M. Kitschen
am Flügel
03. März 2005 · 20 Uhr
E-Werk

Gene Mighty Flea Connors Band
feat. Stephan Abel
Rhythm&Blues
07. April 2005 · 20 Uhr
Kurhaus · Runder Saal

Atze Schröder
"Goldene Zeiten"
19. März 2005
20 Uhr
Bénazetsaal

Götz Alsmann & Band
mit seinem neuen Programm
"KUSS"
10. April 2005
19 Uhr
Bénazetsaal

April-April
Heitere Show mit der Baden-Badener Prominenz. Persönlichkeiten aus Politik, Kunst, Kultur und Industrie imitieren in einer Playback-Show bekannte Künstler wie u.a. Elvis Presley, Johannes Heesters, Zarah Leander und die Comedian Harmonists.
02. April 2005 · 20 Uhr · Bénazetsaal

JazzNights BadenBaden
Paul Kuhn & The Best
feat. Greetje Kauffeld, Gustl Mayer, Peter Weniger, Claus Reichenstaller, Ack van Rooyen, Jiggs Whigham, Paul G. Ulrich, Willi Ketzer
22. April 2005 · 20 Uhr
Bénazetsaal

Veranstalter: FESTIVAL BADEN BADEN VERANSTALTUNGS GMBH
Vorverkauf & Reservierung:
i-Punkt Trinkhalle · Tel. 0 72 21 / 93 27 00
ticketservice@baden-baden.de
Info: Festival-Büro · Tel. 0 72 21 / 275-275
www.festivalbadenbaden.de
Mit freundlicher Unterstützung: Griesbacher First Class

Das andere
Baden-Baden

Thermen, Casino, Pferderennen...
Baden-Baden bietet weit mehr: **Gewerbeflächen** mit hervorragender Anbindung, familiengerechte **Bauplätze** im neuen Stadtteil "Cité" und attraktive **Mietflächen** für junge Unternehmen. Schaffen Sie sich selbst eine Perspektive – Baden-Baden hat jede Menge Platz für gute Ideen!

Entwicklungsgesellschaft CITÉ Baden-Baden
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
BADEN BADEN
www.cite-baden-baden.de
Telefon +49 (0)7221 / 80 95 40
www.baden-baden.de
Telefon +49 (0)7221 / 93 20 42